



Pressemitteilung

Nr. 113 vom 20. April 2012

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / 1750
Telefax: 030 9028-4091

Gewerbsteuerrückgang im Land Brandenburg im Jahr 2011

Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg ist das Aufkommen an Gewerbesteuern aller brandenburgischen Kommunen mit insgesamt 526,8 Millionen Euro im Jahr 2011, nach Abzug der an das Land und den Bund abzuführenden Gewerbesteuerumlage um 51,0 Millionen Euro, unter dem Aufkommen des Vorjahres geblieben.

Bezogen auf das Landesergebnis stellt sich die Verteilung des Gewerbesteueraufkommens (netto) zwischen den Kommunen sehr differenziert dar. So entfielen 70 Prozent des Gesamtaufkommens auf etwa 10 Prozent der Kommunen. Absoluter Spitzenreiter war die Landeshauptstadt Potsdam mit 45,1 Millionen Euro.

199 der 419 Kommunen des Landes wiesen gegenüber dem Vorjahr Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer (netto) von insgesamt 116,7 Millionen Euro nach. Hohe Rückgänge hatten u. a. die kreisangehörigen Gemeinden Schönefeld (Landkreis Dahme-Spreewald) um 22,1 Millionen Euro auf 24,0 Millionen Euro und Zossen (Landkreis Teltow-Fläming) um 17,3 Millionen Euro auf 1,1 Millionen Euro sowie die kreisfreie Stadt Cottbus um 7,7 Millionen Euro auf 24,5 Millionen Euro.

220 Kommunen erzielten insgesamt um 65,7 Millionen Euro höhere Gewerbesteuer-einnahmen (netto) als im Jahr 2010. Zu den 14 Kommunen mit Mehreinnahmen von jeweils mehr als 1,0 Million Euro gehörten u. a. Ludwigsfelde (Landkreis Teltow-Fläming) mit 5,7 Millionen Euro, Teltow (Landkreis Potsdam-Mittelmark) mit 5,1 Millionen Euro und Nauen (Landkreis Havelland) mit 3,9 Millionen Euro.

Über das Datenangebot des Bereiches Finanz- und Personalstatistiken informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1211, **Fax:** 033127548-1062

E-Mail: Finanzstatistik@statistik-bbb.de